Teilnehmende Mühlen in Hessen



Mühlentechnik Hagen . Mühlenbau Pätzmann GmbH & Co.KG . Mühlenbau Gottfried Schumann . Zecher Mühlenbau







Hessischer Landesverein zur Erhaltung und Nutzung von Mühlen (HLM) e.V.

Geschäftsstelle Untermühle, Müllerweg 39 35410 Hungen

Tel.: 06402 / 512866

E-Mail: info@hessischermuehlenverein.de www.hessischermuehlenverein.de

Landesverband der

Deutschen Gesellschaft für Mühlenkunde u. Mühlenerhaltung (DGM) e.V. www.deutsche-muehlen.de Geschäftsstelle, Schwarzer Weg 2 32469 Petershagen-Frille, Tel.: 05702 / 2694







Deutscher Mühlentag

Der Aktionstag der Deutschen Gesellschaft für Mühlenkunde & Mühlenerhaltung (DGM)

Traditionell am Pfingstmontag öffnen bundesweit mehr als 1.000 historische Mühlen ihre Türen. Die Deutsche Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung (DGM) e.V. und ihre Landes- und Regionalverbände laden zum Deutschen Mühlentag ein. An diesem besonderen Tag lassen die zahlreichen Wind- und Wasser-, Dampf- und Motormühlen des Landes ihre Flügel und Wasserräder drehen. Die Mühlenbetreiber setzen die Mahlgänge in Betrieb und gewähren den Mühleninteressierten einen tieferen Einblick in das Kulturgut Mühle und das alte Müllerhandwerk.

Das kulturelle Angebot ist am Deutschen Mühlentag groß und vielfältig. Den Gästen werden Führungen und kleine Feste geboten, sie können den Tag gemeinsam bei Musik und kulinarischen Köstlichkeiten genießen. Die Idee des Deutschen Mühlentages wird vor über 25 Jahren geboren. Anfang der 1990er-Jahre erfreuen sich in Deutschland regionale Mühlenveranstaltungen großer Beliebtheit. Der Niedersächsische Mühlentag und der Kreismühlentag an der Westfälischen Mühlenstraße im Kreis Minden-Lübbecke finden schnell Anklang. Ebenso schnell erwacht in Deutschland der Wunsch nach einem bundesweiten Aktionstag, wie ihn die holländischen Mühlenfreunde bereits seit 1973 begehen. Im Jahr 1994 ist es endlich soweit, die Deutsche Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung (DGM) e.V. lädt zum ersten Deutschen Mühlentag ein. Der Deutsche Mühlentag ist beim Deutschen Patent- und Markenamt als Wort- und Bild-Marke eingetragen.

Die zentrale Eröffnungsveranstaltung des Deutschen Mühlentages wird seither jährlich wechselnd von einem Landes- oder Regionalverband der DGM ausgerichtet.

•

- 1. Hagenmühle 34393 Grebenstein
- 2. Alte Mühle Gut Laar 34289 Zierenberg
- 3. Wasserkunst Landau 34454 Bad Arolsen
- 4. Alte Mühle Dalwigksthal 35104 Lichtenfels
- 5. Landgut Walkemühle 35066 Frankenberg
- 6. Schmaleicher Mühle 35282 Rauschenberg
- 7. Walzenmühle Nispel 35075 Gladenbach
- 8. Papiermühle 35274 Kirchhain
- 9. Steinmühle Schorbach 34633 Ottrau
- 10. Hainmühle 35315 Homberg / Ohm
- 11. Pletschmühle 35315 Homberg / Ohm
- 12. Streichsmühle 35606 Solms Burgsolms
- 13. Alte Mühle Leun 35638 Leun
- 14. Römische Aumühle 65589 Hadamar Oberzeuzheim
- 15. Hofener Mühle 65594 Runkel Hofen
- 16. Peinmühle 35423 Lich Nieder-Bessingen
- 17. Erlebniswelt Mühlen 63691 Ranstadt Dauernheim
- 18. Mühlenmodellausstellung 63691 Ober-Mockstadt
- 19. Schwalheimer Rad 61231 Bad Nauheim
- 20. Windmühle an der langen Wand 61231 Bad Nauheim
- 21. Freilichtmuseum Hessenpark 61267 Neu-Anspach / Taunus
- 22. Mühlenwanderweg Oberursel 61410 Oberursel
- 23. Alte Mühle Breitenborn 63584 Gründau Breitenborn
- 24. Ölmühle Niederdorfelden 61138 Niederdorfelden
- 25. Brückenmühle 63165 Mühlheim am Main
- 26. Klostermühle Seligenstadt 63500 Seligenstadt
- 27. Schiffsmühle Ginsheim 65462 Ginsheim
- 28. Pulvermühle 64367 Mühltal Nieder-Ramstadt
- 29. Rosenbacher Mühle 64747 Breuberg
- 30. Heppenheimer Mühlenrundweg 64646 Heppenheim
- 31. Kainsbacher Mühle 64720 Michelstadt
- 32. Wasserwerk Vielbrunn 64720 Michelstadt
- 33. Alte Pumpe Rothenberg 64757 Rothenberg

Alle Angaben sind Angaben ohne Gewähr und sind aus den Anmeldetexten der jeweiligen Mühlenbesitzer zusammengestellt. – Änderungen vorbehalten! Stand: 31.03.2024

1. Hagenmühle

Bahnhofstraße 18 34393 Grebenstein

GPS: 51°26'49.7"N 9°25'04.1"E

www.hagenmuehle.com

Kontaktperson: Christoph Hold Tel.: 05674 / 206

E-Mail: info@hagenmuehle.com

Beschreibung

Die 1429 erstmalig erwähnte Hagenmühle ist eine der letzten, noch aktiv mahlenden Wassermühlen Deutschlands. Der Antrieb erfolgt über ein oberschlächtiges Wasserrad.

Geplante Aktivitäten

Traditionelles Hoffest mit vielen lokalen Ausstellern. 10-18 Uhr. Modell der Hagenmühle, Holzbasteln für Kinder.

Für Essen und Getränke ist gesorgt.

10 Uhr Eröffnungsgottesdienst auf dem Hof.

16-18 Uhr Konzert von Dominik Pytka

Mühlenführungen von 11-17 Uhr, immer zur vollen Stunde.

Aktivitäten außerhalb des Mühlentages:

Hofladen mit eigenen Produkten und ausgewählten regionalen Spezialitäten und Caféecke. Geöffnet Mi - Fr von 9 - 13 Uhr und 15 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr. Mühlenführungen nach Absprache, Veranstaltungsraum für bis zu 60 Personen.



Museumsmühle Zierenberg-Laar an der Straße von Zierenberg nach Hofgeismar Gut Laar

34289 Zierenberg - Laar

GPS: 51°24'25.1"N 9°16'57.6"E www.tourist-info-zierenberg.de

Kontaktperson:

Fremdenverkehrsverein Zierenberg

Horst Röhling

Tel.: 05606 / 519125 Fax: 05606 / 519151

E-Mail: touristinfo@stadt-zierenberg.de

Beschreibung:

Mühle erbaut in Jahr 1599 als Getreide- und Ölmühle. 1844 Stilllegung der Mühle wegen Bruch der Antriebswelle. 1903 Umrüstung der Mühlentechnik zur Stromerzeugung bis 1959. Von 1992 bis 1999 aufwendige Sanierungsarbeiten zum Erhalt des Mühlengebäudes.

Geplante Aktivitäten:

Bei den kostenfreien Führungen werden Geschichte zur Mühle, Techniken, Arbeitsweise und Betrieb in einer Mühle ausführlich erläutert und erklärt. Auch die Bedürfnisse nach Essen und Trinken kommen nicht zu kurz. Vom Touristikverein und dem DRK wird einiges angeboten. Ein Fahrdienst vom Marktplatz Zierenberg zur Mühle wird eingerichtet.



3. Wasserkunst Landau

Volkhardinghäuser Straße 34454 Bad Arolsen-Landau GPS: 51°20'21.4"N 9°04'51.5"E www.wasserkunst-landau.de

Kontaktperson: Thomas Müller

Tel.: 0172 / 4687097

E-mail: info@wasserkunst-landau.de

Beschreibung:

Die Wasserkunst ist eine heute deutschlandweit einzigartige Trinkwasser-Förderanlage, die 1534/35 vom Fritzlarer Kleinschmied Bartholomäus Pfeiffer konstruiert und gebaut wurde. Bis zur Außerbetriebnahme in 1981 hat sie fast 480 Jahre lang die Bevölkerung der kleinen Bergstadt Landau mit dem (über-) lebensnotwendigen Trinkwasser versorgt. Sie funktioniert immer noch nach dem ursprünglichen Prinzip. Wie anno dazumal fördern zwei historische, von einem oberschlächtigen Wasserrad angetrieben Kolbenpumpen in den Sommermonaten Wasser in einen rekonstruierten Kump auf dem 64 Meter über dem Wattertal gelegenen Marktplatz der Stadt.

Geplante Aktivitäten:

Zum Mühlentag werden von 10 – 16 Uhr kostenlose Führungen mit Informationen zur Geschichte und Besichtigung der faszinierenden historischen Technik angeboten. Wasserpark mit Fischtreppen für Kinder.

Aktivitäten außerhalb des Mühlentages:

Während der Saison (Mai – Oktober) ist die Wasserkunst jeden Sonntag von 10 Uhr bis 12 Uhr sowie für Gruppen nach vorheriger Vereinbarung (www.wasserkunst-landau.de) jederzeit für Besichtigungen mit Führung geöffnet.

4. Alte Mühle Dalwigksthal

Orketalstraße 5

35104 Lichtenfels - Dalwigksthal www.alte-muehle-dalwigksthal.de GPS: 51°08'56,324"N 8°47'31,249"E

Kontaktperson:

Jan Küstner

Tel.: 0172 / 8166804

E-Mail: altemuehledalwigksthal@gmail.com

Beschreibuna:

Seit 1886 im Familienbesitz in 5. Generation. Ursprünglich Korn- und Sägemühle mit 3 hölzernen Wasserrädern. Diese wurden im Laufe der Jahre durch zwei Schachtturbinen ersetzt. Eine Ölmühle und Bäckerei wurden um 1906 ergänzt. Seit 2013 befindet sich in der Mühle ein Mühlencafé und es werden Konzerte durchgeführt.



Geplante Aktivitäten:

Mühlenführungen, leckeres vom Grill, Livekonzerte, selbstgemachte Torten und guter Kaffee. **Aktivitäten außerhalb des Mühlentages:**

Führungen nach Vereinbarung.

5. Landgut Walkemühle Frankenberg

Ederstraße 20 35066 Frankenberg

GPS: 51°04'04.5"N 8°48'26.0"E

www.walkemuehle.de **Kontaktperson:**

Landgut Walkemühle Thomas Langenstedt Tel.: 06451 / 2302640

E-Mail: info@walkemuehle.de

Beschreibung:

Im Ederbergland liegt vor den Toren der Fachwerkstädtchens Frankenberg am Eingang zum Nationalpark Kellerwald die historische Walkemühle. Die Mühle und Ihre Nutzung sind untrennbar mit der Geschichte der Stadt verbunden. Frankenberg war im Mittelalter das Zentrum des hessischen Tuchhandels. Die Walkemühle zeugt noch heute davon. Im Jahr 1358 wurde sie das erste Mal urkundlich erwähnt, damals allerdings noch als Kornmühle. Lange Zeit fertigte hier die Tuchmacherzunft ihre Stoffe. Sie veredelten, verfilzten und verdichteten bereits im Mittelalter ihre Tuche durch Walken mit den Füßen. Später gab es dazu Apparaturen: die Walkemühlen.

Geplante Aktivitäten:

Genießen Sie unser Pfingst-Lunchbuffett mit regionalen und saisonalen Zutaten. Das Team um Lilija Raisch und Lars Welzel freut sich, Sie ab 12 Uhr jeweils am Pfingstsonntag und Pfingstmontag willkommen zu heißen. Tischreservierung erforderlich.

6. Schmaleicher Mühle

Bahnhofstraße 48
35282 Rauschenberg

GPS: 50°52'39"N 8°56'03"E

Kontaktperson: Horst Schleiter Tel.: 0170 / 3870922

E-mail:

h.schleiter@autohaus.schleiter.de

Beschreibung:

4 Tonnen Mühle, es wurde bis 1995

gemahlen, ein Walzenstuhl wurde verkauft. Die Turbine von ca. 1922 wurde in 2012 mit neuem Generator ausgestattet.

Geplante Aktivitäten:

Besichtigung der Mühle. Die Trachtengruppe Rauschenberg sorgt für das leibliche Wohl.



7. Walzenmühle Nispel

Am Mühlhof 1 35075 Gladenbach

GPS: 50°47'29.551"N 8°36'15.96"E

www.muehle-nispel.de

Kontaktperson:

Wolfgang Hof Tel.: 06462 / 1243 Fax: 06462 / 3876

E-Mail: info@muehle-nispel.de

Beschreibung:

Die verschiedenen Getreide für unsere Mehle und Schrote wachsen auf den Feldern vor unserer Haustür. "AUS DER REGION – FÜR DIE REGION" bestimmt unser Handeln. Unsere Produkte sind gentechnikfrei, handwerklich erzeugt und legen nur kurze Wege zurück. Unsere Mühle liegt unweit des Ortsrandes im idyllischen Allna-Tal und ist umringt von Getreidefeldern, Wiesen und Wald. Hier liefern die heimischen Landwirte ihr hochwertiges Getreide direkt an. Durch die besonders schonende Vermahlung mit viel handwerklichem Können und Geschick entsteht ein natürliches Mehl. Ein Qualitätsprodukt für Sie.

Geplante Aktivitäten:

Verkauf von Essen, Kuchen + Waffeln, Getränke, Kaffee. Verkauf von regionalen und handgemachten Produkten. Kinderanimation - Mahlvorführung HLM, Mühlenbesichtigung.

8. Papiermühle Kirchhain

An der Wohra 9 -11 35274 Kirchhain

GPS: 50°49'44.0"N 8°54'56.7"E

Kontaktperson: Erna Messik

Arbeitskreis Dörfliche Kultur (ADK).

Tel.: 06422 / 2431

E-Mail: hubert.messik@gmail.com

Beschreibung:

Ersturkundliche Erwähnung 1590 vom Bau der Mühle durch den Hessischen Landgrafen. Die Mühle hatte zwar eine wechselvolle Nutzung, war aber die meiste Zeit eine Getreidemühle. Wurde 1788 als Papiermühle umgerüstet. 1874 wurde sie wieder Getreidemühle. 1945 durch Kriegseinwirkung niedergebrannt. Nach Wiederaufbau zunächst Getreidemühle und dann zur Herstellung von Kartoffelflocken genutzt. 1975 das Ende aller Müllerei. Einrichtung von Jugendräumen. Seit mehr als 20 Jahren Kulturzentrum mit Sitz des (ADK) Arbeitskreis Dörflicher Kultur e.V.

Geplante Aktivitäten:

Präsentation und Verkauf der künstlerischen Arbeiten von den Mitgliedern des ADK die seit bald 40 Jahren in Kirchhain, in unserer Region und deutschlandweit Märkte und Ausstellungen initiieren bzw. beschicken. Höhepunkt des Mühlentages ist die Versteigerung von ca. 30 Kunstwerken, die von Irmgard Bott (1932 - 2017) in einer malerisch-kalligraphischen Kunstform ausgestaltet sind, absolut originell und unverwechselbar.

Die Versteigerung wird von dem überaus erfahrenen, Kunstsachverständigen, Ausstellungsmacher und Kunstförderer dem ehemaligen Arbeitsgerichtsdirektor Hans-Gottlob Rühle am 20. Mai 2024 in der Zeit von ca. 15:00 bis 17:00 Uhr in der Papiermühle durchgeführt. In dieser Zeit bleiben die Innenräume der Mühle verschlossen. Eine Voranmeldung zur Teilnahme an der Versteigerung ist wünschenswert. Die Papiermühle ist ab 11:00 Uhr geöffnet.



9. Steinmühle Schorbach

Steinmühle Nr. 3

34633 Ottrau - Schorbach

www.muehlenmuseum-steinmühle.de

GPS: 50°49'33.3"N 9°24'22.6"E:

Kontaktperson:

Konrad Kurz - für den Bereich Mühle

Tel.: 06628 / 1018

Jürgen Kurz - für Orga u. Programm

Tel.: 01520 / 2631546

E-Mail: info@muehlenmuseum-steinmuehle.de

Beschreibung:

Vollständig erhaltene, 1978 stillgelegte Getreidemühle, 2 Walzenstühle, Plansichter, Sägemühle mit Vollgatter. Antrieb: Oberschlächtiges Wasserrad (Baujahr 1909). Die einzig noch erhaltene voll funktionsfähige Wassermühle mit Wasserrad und Innenleben an der Schwalm. Direkt am Europaradweg gelegen.

Geplante Aktivitäten:

11:00 Uhr Eröffnung des Mühlentages mit einem gemeinsamen Gottesdienst. Ab 12 Uhr stündliche, kostenlose Führungen. Für das leibliche Wohl der Gäste ist wie gewohnt gesorgt. Es gibt wieder selbst gebackenen Kuchen, Waffeln, Bratwurst, Kaffee und Kaltgetränke. Dazu musikalisches Rahmenprogramm mit "blech tot go" und Unterhaltung für Kinder.

Aktivitäten außerhalb des Mühlentages:

Am Pfingstsamstag, 18.05.2024 - Nils Hofmann und Sören Flimm in ihrem Programm WELTHITS AUS DEM WOHNZIMMER diesmal- Best off- in der Kulturscheune der Steinmühle. Aktuelle Informationen auf www.muehlenmuseum-steinmuehle.de. Kartenvorbestellung unter: 0174 6775313 und per Mail steinmuehle @outlook.com oder falls vorhanden an der Abendkasse.

Bereits Sonntag, 05.05.2024 treffen Musik, Mühle und Kräuter in der Steinmühle aufeinander. Ab 15 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen rund um die Mühle. Ab 17 Uhr liest Stefanie Hertel in der Kulturscheune aus ihrem Buch "Die Wunderwelt der Kräuter". Die musikalische Umrahmung der Lesung gestaltet sie mir ihrer Familienband MORETHANWORDS. Karten für die Lesung ab 17 Uhr gibt es ebenfalls unter den obigen Kontaktdaten.

10. Hainmühle

Mühltal 1

35315 Homberg / Ohm

GPS: 50°43'41.2"N 8°59'36.0"E

www.hainmuehle.de **Kontaktperson:** Wilhelm Arnold

Tel.: 06633 / 315

E-Mail: w.arnold@hainmuehle.de

Beschreibung:

Ehemalige Mahl- und Sägemühle, Ersterwähnung 1502, heutiges Gebäude aus dem Jahr 1848 wird

gastronomisch genutzt, Restaurant, Biergarten mit Schauwasserrad, Wasserkraftnutzung durch eine Francisturbine und eine Kaplanturbine.



Bewirtung, Besichtigung der aktiven Wasserkraftanlage.



11. Pletschmühle

Mühltal 3

35315 Homberg / Ohm

GPS: 50°43'30.9"N 8°59'14.2"E www.cafe-pletschmühle.de

Kontaktperson: Bettina Storck

Tel.: 0176 / 23367793 E-Mail: bettyfalo@gmx.de

Beschreibung:

Oberschlächtige Wassermühle, an der heutigen Stelle 1720 erbaut, bis 1961 als Schrotmühle in Betrieb. Das Fachwerkhaus wurde 2001 umfassend saniert und in diesem Zuge wurde auch



das Mühlrad erneuert. Das Mühlrad dreht sich "leer", im Keller ist das alte Getriebe noch vorhanden.

Geplante Aktivitäten:

Kaffee, Kuchen im Mühlencafé, Besichtigung des Mühlrades, Live Musik mit Entertainer Steven Heart, Steak / Würstchen vom Grill.

Aktivitäten außerhalb des Mühlentages:

siehe www.cafe-pletschmühle.de

12. Streichsmühle im Industrieund Heimatmuseum Solms

Bahnhofsallee 26a

35606 Solms - Burgsolms

GPS: 50°32'39.7"N 8°24'28.0"E

www.solms.de/freizeit-tourismus/erlebenentdecken/sehenswuerdigkeiten/museum/

Kontaktperson:

Martina Rein

Tel.: 01573 / 4837746

E-Mail: industrie-und-heimatmuseum-solms@gmx.de

Beschreibung:

Die ehemalige Streichsmühle aus Niederwetz, die im Museum wieder aufgebaut wurde ist der Mittelpunkt des Ausstellungsteils "Vom Korn zum Brot". Dieser zeigt die Landwirtschaft in 19. Jahrhundert von der Saat bis zur Ernte. Die Mühle befindet sich in der Hollmann-Halle des Museums. Dort stehen die Originalprodukte der ehemaligen Landmaschinenfabrik Heinrich Hollmann & Co. wie z.B. Stiftendreschmaschinen und Fegmühlen, Putzdreschmaschinen, ein Göpel und Obst- und Weinpressen unterschiedlicher Größe.

Geplante Aktivitäten:

Öffnungstag des Industriemuseums mit der Mühle in Betrieb. Öffnungszeiten: 11 Uhr bis 17 Uhr. Das Museumsteam versorgt Sie mit Flammkuchen, leckeren Eintöpfen und Getränken. Außerdem wird es eine Sonderveranstaltung zum Thema Sammelleidenschaften geben und es gibt weitere Attraktionen und Unterhaltung für Groß und Klein.

Aktivitäten außerhalb des Mühlentages:

Heimatmuseum mit kulturgeschichtlicher Sammlung. Industriemuseum mit laufenden Maschinen. Regelmäßige Sonderausstellungen und Workshops. Siehe www.solms.de.



13. Alte Mühle Leun

Obere Bachstraße 40

35638 Leun

GPS: 50°33'03.0"N 8°21'32.9"E

www.sartorius-lehmfachwerkbau.jimdo.com

Kontaktperson: Udo Sartorius

Tel.: 06471 / 37555

E-Mail: u.sartorius@t-online.de

Beschreibung:

Mahlmühle mit Mühlgraben Bj. 1660 und Ölmühle von

1480; Ständerfachwerk **Geplante Aktivitäten:**

Mühlenführungen zu jeder vollen Stunde.

Apfelweinprobe (8 Sorten) im besten hessischen Keller, Keltenkunst in der Ölmühle.

Sonderausstellung gusseiserne Öfen 1700-1910.

Aktivitäten außerhalb des Mühlentages:

Tag der offenen Tür am Denkmaltag (2.Sonntag im Sept.), Keltenkunst u. Lesungen (Sommer). Ständige Fachausstellung: Restaurierung und Sanierung von Lehmfachwerkbauten.



Römische Aumühle

65589 Hadamar – Oberzeuzheim GPS: 50°28'55.608"N 8°2'58.6"E

Kontaktperson:

Stephan Schumm Tel.: 0171 / 7644467

E-Mail: schumm@roemische-aumuehle.de

Beschreibung:

Getreide- und Ölmühle aus dem

16. Jahrhundert. Im Jahr 1999 wieder Inbetriebnahme zur Stromerzeugung durch Neubau eines Zuppinger-Wasserrades.

Geplante Aktivitäten:

Besichtigung und Führung an der Wasserkraftanlage. Bewirtung am Mühlentag mit regionalen Produkten – UM WECK, WORSCHT UN WOI.

Aktivitäten außerhalb des Mühlentages:

Hofladen mit Verkauf regionaler Produkte, Mehl, Fränkische Dosenwurst, Weine aus Franken und dem Rheingau, hausgemachte Backwaren.



Ħ

15. Hofener Mühle

(an der Straße zwischen Schadeck und Hofen)

65594 Runkel - Hofen

GPS: 50°25'08.0"N 8°09'24.4"E

www.hofener-muehle.de

Kontaktperson:

Inh. Lars Dorn Tel.: 06482 / 339

E-Mail: zugast@hofener-muehle.de

Beschreibung:

300 Jahre alte, vollständig erhaltene Getreidemühle (Kulturdenkmal), Wasserkraftwerk zur Stromerzeugung: 50.000 - 60.000 kWh Jahresleistung.



Geplante Aktivitäten:

Auftritt einer Band "Basin Street Band", Besichtigung der Mühle und kurze Mühlenerklärungen, Kaffee & Kuchen und Essen vom Grill sowie Getränke.

Aktivitäten außerhalb des Mühlentages:

Ganzjährig: Kaffee & Kuchen, Bett & Frühstück, Veranstaltungen in der Scheune und im Innenhof wie z.B. Geburtstage, Hochzeiten, Seminare, auch Kunst und Musik, Vernissagen, Ausstellungen - siehe Internet: www.hofener-muehle.de

16. Peinmühle

Peinmühle 1 35423 Lich Nieder-Bessingen GPS: 50°32'07.3"N 8°52'12.9"E www.peinmuehle-lich.de

Kontaktperson:

Sonja Feucht

Tel.: 0160 / 7823841

E-Mail: bio @peinmuehle-lich.de

Beschreibung:

Getreidemühle von 1617 in herrlicher Alleinlage vor den Toren Lichs.

Geplante Aktivitäten:

Anblasen / off. Eröffnung 12:00 Uhr mit dem Bläserchor der Jagdvereinigung Usingen. 14:00 Uhr Auftritt des Renaissance Chors "Ad hoc", Oldtimer Traktorenausstellung, handwerkliche Verkaufsstände, Pizza, Gegrilltes und Kaffee + Kuchen.



17. Erlebniswelt Mühlen Dauernheim

Im Dorfmittelpunkt am Grillplatz 63691 Ranstadt - Dauernheim GPS: 50°21′45.47′N8°57′18.92′E

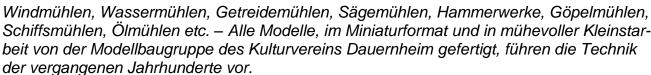
www.kvdauernheim.de

Kontaktperson: Siegfried Urban Tel.: 06035 / 2690

E-mail: surbankvd@gmx.net

Beschreibung:

Einzigartige Sammlung von ca. 50 Mühlenmodellen - mit 35 Funktionsmodellen von





Die Ausstellung ist von14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

Aktivitäten außerhalb des Mühlentages:

Geöffnet an jedem 1. Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 17 Uhr (April bis Oktober). sowie an Fronleichnam, dem internationalen Museumstag und am Tag des offenen Denkmals. Führungen sind auch jederzeit nach Vereinbarung möglich.

18. Mühlenmodell-Ausstellung Ober-Mockstadt

Breulstraße 11 63691 Ranstadt - Ober-Mockstadt GPS: 50°20'50.6"N 8°57'52.0"E www.muehlenwetter-ranstadt.de

Kontaktperson: Manfred Egloff

Tel.: 06041 / 5284 u. 0170 / 7120798

E-mail: muehlenwetter-ranstadt@t-online.de

Beschreibung:

Mühlen und Mühlenmodellausstellung - Gezeigt werden ca. 50 Wind-, Wasser- u. Göpelmühlen-Modelle. Zudem gibt es eine Sammlung von über 200 Kaffee-, Nuss-, Gewürz- u. Getreidemühlen. Ein Blick in die Ursprünge der Mühlen vermitteln Reibsteine (verwendet in der Steinzeit), sowie Handmühlen (von den Kelten u. Römern bekannt).

Aktivitäten:

Führungen durch die Ausstellung, mit Getreide-, Gewürz- u. Kaffeemühlen, Reibsteinen u. Handmühlen. - Hier kann man selbst Mehl mahlen, Stockbrot backen u. mit Rollmühlen Kaffee- oder Kakaopulver herstellen. Es erfolgt ein Einblick in die Geschichte und den Weg der Mühlen in Verbindung mit Klima und Wetter. Unter dem Motto "nicht nur anschauen, selbst ausprobieren" kann man sich auch im Außenbereich an div. Maschinen müde machen. Parallel können handgefertigte Kunstexponate erworben werden.

Aktivitäten außerhalb des Mühlentages:

Exponate stehen für Freilicht-Ausstellungen / Events wie "Erlebnistage für Jung und Alt – vom Korn zum Brot" zur Verfügung. Die Ausstellung ist geöffnet am Museumstag, Tag des offenen Denkmals und am Tag der deutschen Einheit jeweils von 13 - 17 Uhr. Termine s. Website.



19. Schwalheimer Rad

Am Rad

61231 Bad Nauheim – Schwalheim GPS: 50°21'25.2"N 8°45'43.6"E

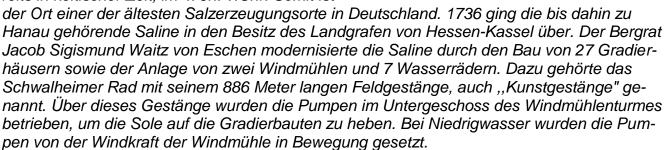
Kontaktperson: Klaus Englert

Tel.: 06032 / 35274

E-Mail: klaus.englert@yahoo.de

Beschreibung:

Die Salzproduktion in Bad Nauheim begann bereits in keltischer Zeit, im 4. Jh. v.Chr. Somit ist



Geplante Aktivitäten:

Führungen und Informationen zum Schwalheimer Rad und zum Kunstgestänge.

20. Windmühle an der langen Wand

Am Gradierwerk 8 61231 Bad Nauheim

GPS: 50°21'30.3"N 8°45'00.3"E

www.wind-wasserkunst-badnauheim.de

Kontaktperson:

Dr. Thomas Schwab Gustav-Kayser-Str. 23 61231 Bad Nauheim Tel.: 06032 / 2201

E-Mail: dr thomas schwab@t-online.de

Beschreibung:

Der Windmühlenturm an den Gradierbauten der "Langen Wand" in Bad Nauheim wurde 1748 zeitgleich mit dem Schwalheimer Rad fertiggestellt. Eine gewaltige Pumpe im Untergeschoss des Turmes wurde sowohl über das Kunst-



gestänge von der Wasserkraft des Schwalheimer Rades als auch von der Windkraft der Windmühlenflügel angetrieben. Die Pumpen hoben die Sole auf die Gradierbauten, um den Salzgehalt vor dem Siedevorgang zu erhöhen. Bei einem Orkan im Herbst 1824 wurden die Turmhaube und die Flüge schwer zerstört. Die Turmhaube ersetzte man durch einen sechs Meter hohen Fachwerkbau mit Schieferdach.2017 wurde der Turm mit einem neuen Außenputz versehen. Der Verein "Wind- und Wasserkunst" plant die funktionsfähige Wiederherstellung der Windmühle mit drehbarer Haube und segeltuchbespannten Windmühlenflügeln.

Geplante Aktivitäten:

Informationen zur Geschichte der Windmühle und zu den aktuellen Rekonstruktionsmaßnahmen.

Aktivitäten außerhalb des Mühlentages:

Informationen und Begehung der Windmühle nach Vereinbarung.

21. Freilichtmuseum Hessenpark

Laubweg 5

61267 Neu-Anspach / Taunus GPS: 50°16'34.0"N 8°31'51.0"E

www.hessenpark.de Kontaktperson:

Torsten Halsey Tel.: 06081 / 588-183

E-Mail: torsten.halsey@hessenpark.de

Beschreibung:

Im Museum befinden sich drei Mühlen:

- 1. Kappenwindmühle ursprünglich 1822 am Kempaudeich erbaut. Die "Borsflether Mühle" wurde 1985/86 im Freilichtmuseum Hessenpark wiedererrichtet.
- 2. Bockwindmühle aus Papenhorst, ursprünglich 1869 im Kreis Peine erbaut.
- 3. Der Wasserrad angetriebene Auhammer aus Battenberg **Geplante Aktivitäten:**

Zum Mühlentag gibt es Rundgänge und Vorführungen zum Müllereiwesen und zu den Mühlen des Museums. www.hessenpark.de



22. Mühlenwanderweg Oberursel

Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel (Taunus) e. V. 61410 Oberursel

GPS: 50°12'08.9"N 8°34'35.5"E www.geschichtsverein-oberursel.de

Kontaktperson:

Marion Unger Tel.: 0178 / 1895599 E-Mail: marionoberursel@icloud.com

Beschreibung:

42 Mühlenstandorte am Urselbach.

Verschiedene Nutzungen der Wasserkraft in Mühlen und Wassertriebwerken. Schon im Mittelalter spielten Mühlen eine wichtige Rolle in Oberursel, unterstützten die Stadtwerdung und prägten das heutige Aussehen der Stadt maßgeblich. Erfahren Sie Informatives u. Unterhaltsames über Mühlen und Wasser.

Geplante Aktivitäten:

- 1. "Von der Hohe Mark bis zur Herrenmühle" –
- ca. 3-stündige Führung über den Mühlenwanderweg, gutes Schuhwerk erforderlich. Treffpunkt 11 Uhr, Endstation U3 Hohe Mark
- 2. "Von der Schuhmaschinenfabrik Spang zur Obermühle Niederursel" ca. 4,5-stündige Führung über den Mühlenwanderweg, gutes Schuhwerk erforderlich. Treffpunkt 13 Uhr, St. Ursula Brunnen, Marktplatz Oberursel.
- 3. Führung durch die Mühlenabteilung des Vortaunusmuseums, Marktplatz 1 um 15 Uhr. **Aktivitäten außerhalb des Mühlentages:**

Mühlenwanderwegführungen können jederzeit gebucht werden.



23. Alte Mühle Breitenborn

Brauwiesenstraße 2 63584 Gründau-Breitenborn

GPS: 50°15'46.8"N 9°10'53.9"E

www.muehlenwerk.com

Kontaktperson: Beate Edelmann Tel.: 0176 / 61805204

E-Mail: info@muehlenwerk.com

Beschreibung:

Getreidemühle aus dem Jahr 1690. Nach fast 300 Jahren Betrieb in 1964 stillgelegt. Vollständig erhaltene Mechanik, betrieben mit Wasser, Diesel und später Strom. Seit 2015 in neuem Besitz. Seitdem verschie-



dene Veranstaltungen, Vermietung von Gästezimmern und besonderer Lernort.

Geplante Aktivitäten:

Besichtigung der historischen Mühle, Essen + Getränke im Mühlengarten, Tierische Hofführung, Woll- und Filzstand.

Aktivitäten außerhalb des Mühlentages:

Gästehaus auf dem Anwesen der "Alten Mühle". Div. Veranstaltungen – Kunst – Kultur - Tierische Auszeiten – Scheunen + Mühlengarten buchbar für Familien- o. Betriebsfeiern.

24. Ölmühle Niederdorfelden

Zugang hinter dem Bürgerhaus Burgstraße 3 61138 Niederdorfelden

GPS: 50°11'47.7"N 8°48'06.4"E www.oelmuehle-niederdorfelden.de

Kontaktperson:

Förderverein Ölmühle Niederdorfelden e.V.

Wilfried Schneider Tel.: 06181 / 9456630

E-mail: kontakt@oelmuehle-niederdorfelden.de

Beschreibung:

Mit hoher Wahrscheinlichkeit wurde die Ölmühle Niederdorfelden als Teil einer großen Getreidemühle seit dem Ende des 18. Jahrhunderts betrieben. Im Jahre 1870 wurde sie stillgelegt, war baufällig und ist seit 2001 in weiten Teilen wiederhergestellt. Betreuer ist der Förderverein Ölmühle Niederdorfelden.

Geplante Aktivitäten:

Traditionell werden am Mühlentag die Besucher durch sachkundige Führungen mit der Ölmühle vertraut gemacht und mit Hausmannskost bewirtet. Besonders beliebt ist das vor Ort gebackene Brot aus einem eigenen Backofen.



25. Brückenmühle Mühlheim

Brückenstraße 4

63165 Mühlheim am Main GPS: 50°07'26.2"N 8°49'58.1"E

Kontaktperson:

Verkehrs- und Verschönerungsverein

Mühlheim e.V. Ludwig Neunobel Tel.: 06108 / 68553

E-Mail: ludwig.neunobel@t-online.de

Beschreibung:

1576 erstmals erwähnte Mühle auf älterem Standort mit erhaltener Technik. Zuppinger-

Wasserrad mit 5,60 m Durchmesser. Heute im Besitz der Stadt Mühlheim. Die Technik und das Mühlengebäude wurden in den letzten Jahren grundhaft saniert und restauriert.



Regelmäßige Führungen (jeweils stündlich von 10 – 17 Uhr). Im Hof und Außengelände Angebot an Speisen und Getränke.



Im Klosterhof 5 63500 Seligenstadt

GPS: 50°02'32.7"N 8°58'39.5"E www.historisches-seligenstadt.de

Kontaktperson:

Marcel Spahn, Felix Haas

E-Mail: info@historisches-seligenstadt.de

Tel.: 06182 / 8206095

Beschreibung:

Das Gebäude der Klostermühle stammt aus dem Jahr 1574 und ist das älteste in seiner ursprünglichen Form erhaltene Gebäude der ehemaligen Benediktinerabtei.

Die Getreide- und Ölmühle mit drei Mühlrädern wird "oberschlächtig" betrieben, früher durch den durch den Klosterhof gehenden Mühlbach, heute durch ein von Zisternen gespeisten Wasserkreislauf, der von elektrischen Pumpen angetrieben wird. Die Mühle diente bis zur Auflösung des Klosters 1803 der Selbstversorgung der Mönche, dessen Bediensteten und ihren Gästen. Die drei Wasserräder treiben den Mahlgang, einen Schrotgang und eine Ölstampfe an. Während der Mahlgang mit angeschlossenem Beutelkasten der Mehlgewinnung diente, wurde mit dem

durch das mittlere Mühlrad angetriebene Schrotgang die für die Tierwelt bestimmte Fruchtart geschrotet. Im Ölstampfgang wurden ölhaltige Früchte (z.B. Leinsamen und Bucheckern) zu einem Brei zerstampft, welcher anschließend in der Ölküche mit einer Keilpresse mittels "Muskelkraft" kalt ausgeschlagen wurde.



Die Klostermühle wird von 11 – 17Uhr von ehrenamtlichen Müllerinnen und Müllern betrieben. Der Verein verkauft frisch gebackenes Klosterbrot aus dem Steinbackofen.

Aktivitäten außerhalb des Mühlentages:

Die Klostermühle ist sonntäglich von Mai bis zum 2. Sonntag im September jeweils von 13:30 – 17:00 Uhr öffnet.



27. Schiffsmühle Ginsheim

Liegeplatz: An der Schiffsmühle 1 65462 Ginsheim - Gustavsburg GPS: 49°58'14.2"N 8°19'44,3"E www.schiffsmuehle-ginsheim.de

Kontaktperson:

Verein Historische Rheinschiffsmühle Ginsheim e.V.

Dr. Steffi Schlott Tel.: 0157 / 37052722

E-mail: info@schiffsmuehle-ginsheim.de

Beschreibung:

Einmalig in Europa – eine Schiffsmühle auf dem technischen Stand um 1900. Die neue / alte Rheinschiffsmühle Ginsheim ist ein Nachbau einer Anlage, die von 1898 - 1928 auf dem Rhein vor Ginsheim Getreide verarbeitete. Die umfangreiche Abfolge von Reinigungs-, Mahlund Siebvorgängen wird den Besuchern bei Führungen durch die Mühle vorgeführt.

Aktivitäten:

Auf dem Rheinufer, direkt am Strom unweit der Mühle, erwartet die Besucher wieder ein buntes Programm mit Live-Musik und Vorführungen. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Und natürlich werden Führungen in der einzigartigen Schiffsmühle durchgeführt.

Aktivitäten außerhalb des Mühlentages:

Die Schiffsmühle kann ganzjährig (außer Dezember) im Rahmen von Führungen besichtigt werden. Für Gruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten (Anmeldung erforderlich). Darüber hinaus wird der ehemalige Getreidespeicher im Rahmen "Kultur in der Mühle" als Veranstaltungsraum genutzt. (s. auch www.schiffsmuehle-ginsheim.de).

28. Pulvermühle

Rheinstraße 42 64367 Mühltal - Nieder-Ramstadt

GPS: 49°49'01.0"N 8°40'34.0"E

Kontaktperson:

Friedrich Hechler Tel.: 0171 / 4488969

E-mail: friedrich.hechler@t-online.de

Beschreibung:

Pulvermühle zur Herstellung von Schießpulver, ersterwähnt 1678, Zuppinger-Wasserrad mit 5,6 m Durchmesser und Generator zur Stromerzeugung. Turbine gebaut von Prof. v. Rössler. Spätere Nutzung als Mahlmühle.

Geplante Aktivitäten:

Live - Musik, Kaffee und Kuchen. Gutes vom Grill, Besichti-

gung der Anlage. Führungen nach Wunsch. Gottesdienst. Zugang nur von hinten über die Modau.

Aktivitäten außerhalb des Mühlentages:

Besichtigungen nach Absprache.





29. Rosenbacher Mühle

Rosenbach 4a

64747 Breuberg - Rosenbach GPS: 49°49'22,47"N 9°2'54.01"E

Kontaktperson:

Rafael Israels & Kathrin Spiegel

Tel.: 06165 / 4269325

E-mail: karadakoeln@gmail.com

Beschreibung:

Ehemalige Getreidemühle aus der Mitte des 16. Jahrhunderts, die trotz zahlreicher Brände ihren schönen Renaissance-Giebel bewahren konnte. Heute wird die Mühle (mit einer Kaplanturbine) nur noch zur Stromerzeugung genutzt. Nach mehr als 50 Jahren im



Dornröschenschlaf wollen wir die Mühle erstmalig am Dt. Mühlentag für Besucher öffnen.

Geplante Aktivitäten:

ab 11 Uhr: Besichtigung der Mühle, Kaffee und Kuchen, Weinverköstigung und Würstchen vom Grill.

Aktivitäten außerhalb des Mühlentages:

Mühlenbesichtigung auf Anfrage.

30. Heppenheimer Mühlenrundweg

Treffpunkte: siehe bei Führungen

64646 Heppenheim

GPS: 49°38'32,3"N 8°38'42,434"E

www.mueller-heppenheim.de/muehlen.htm

Kontaktperson:

Heppenheimer Geschichtsverein e.V.

Dr. Hermann Müller Silvaner Weg 7 64646 Heppenheim Tel.: 06252 / 71618

E-Mail: hermmue.hp@t-online.de

Beschreibung:

Auf den Spuren von 800 Jahren lokaler Mühlengeschichte wird bei Führungen die einstige Mühlenindustrie und Mühlenkultur anschaulich gemacht. Heppenheim mit seinen Stadtteilen war mit etwa 80 Standorten von Mühlen, davon mindes-

tens 60 Wassermühlen, früher eine Mühlenhochburg und Stadt der Mühlen.

Ein Rundweg mit 22 Stationen führt zu 13 Standorten ehemaliger Mühlen, Wohnhäusern reicher Mühlenbesitzer, Mühlwehren usw. mit der Wahlmöglichkeit zwischen verschieden langen Routen von 2 bis 6,5 km.

In diesem Jahr wird der zehnte Jahrestag der Errichtung des Mühlenrundweges gefeiert. **Geplante Aktivitäten:**

2 kostenlose Jubiläumsführungen auf Teilstrecken des Mühlenrundwegs durch unsere Mühlenführer:

<u>Führung 1:</u> **Wo einst die Mühlen klapperten**, von der Altstadt bis zur Schlappenmühle mit Mühlenführer Dr. Hermann Müller, Beginn 14.00 Uhr, ca. 2 Stunden.

Treffpunkt: Auf dem **Kleinen Markt** (Platz neben dem Kunsthandelsgeschäft Meinberg, Wormser Str. 4).

<u>Führung 2:</u> **Mühlenführung für Kinder** (mit Begleitperson/en) mit den Mühlenführern Pia Keßler-Schül und Dr. Karlheinz Mulzer, Beginn 14.30 Uhr, ca. 1,5 Stunden.

Treffpunkt: Kurfürstenplatz vor dem Kurmainzer Amtshof.

Anmeldung zu den Führungen ist nicht erforderlich. Festes Schuhwerk wird empfohlen.

- "Müllershaus Schindersburg" (Siegfriedstraße 104) von 15 bis 18 Uhr: Straußwirtschaft, Verkauf von speziellen Produkten des "Hoflädchens am Mühlenweg" und handgetöpferter Keramik; Aktionen für Familien mit Info zu alten Getreidesorten, Getreide-Quiz sowie Streichelzoo. Erlöse kommen dem geplanten Mühlen-Lehrpfad zugute.
- "Strooßewärdschaft" der Heppenheimer Altstadtfreunde e. V. mit Essen & Trinken ab 16:00 Uhr in und vor dem Marstall des Kurmainzer Amtshofes. Ein "Leierkastenmann" spielt ab 17:30 Uhr eine Stunde.
- Von 17:00 bis 18:00 Uhr besteht im Marstall die Möglichkeit zu einem Gespräch mit Dr. Hermann Müller, Autor des Buches "Mühlenhochburg Heppenheim". Das Buch kann gekauft werden und wird auf Wunsch signiert.

Aktivitäten außerhalb des Mühlentages:

Führungen auf dem Mühlenrundweg werden durch Mühlenführer zu festen Terminen und außerdem für Gruppen nach vorheriger Vereinbarung durchgeführt.

Tourismus-Information der Kreisstadt Heppenheim,

siehe www.heppenheim.de und tourismus@stadt.heppenheim.de

31. Kainsbacher Mühle in der Kellerei in Michelstadt

Einhardspforte 2 (Kellerei) 64720 Michelstadt www.historisches-michelstadt.de GPS: 49°40'40.83"N 9°0'16.08"E

Kontaktpersonen:

Förderkreis Historisches Michelstadt e.V.

Mühlenwart: Thomas Glinzer

Tel.: 0171 / 8848568

1. Vorsitzender: Lutz Hasenzahl

Tel.: 0170 / 5541553

Email.: foerderkreis@historisches-michelstadt.de

Beschreibung:

Die Wassermühle Kainsbacher Mühle wurde erstmals 1426 urkundlich im Gersprenztal im Odenwald, in Nieder-Kainsbach erwähnt. Die Kainsbacher Mühle war ununterbrochen über 540 Jahre bis 1956 immer als Getreidemühle in Betrieb. Erst mit nur einem Mahlwerk, dann ab Mitte des 18. Jahrhunderts mit 3 Mahlwerken ausgerüstet, angetrieben von einem Wasserrad mit 4,8 m Durchmesser. Im Jahre 1983 wurde die gesamte Mühlentechnik nach Michelstadt in das Gebäude der ehemaligen Remise in der Kellerei umgesetzt. Dort wurde

sie funktionsfähig mit allen Original-Geräten wieder aufgebaut und wird heute mit einem Elektromotor angetrieben.

Geplante Aktivitäten:

Führungen durch die Mühle, Erfrischungsgetränke, Verkauf von Mühlenbrot.

Aktivitäten außerhalb des Mühlentages:

Einzel- und Gruppenführungen. Verkauf von Mühlenbrot.



32. Jugendstil Wasserwerk Vielbrunn

Bremhof / Geyersmühle 64720 Michelstadt/Vielbrunn www.museumsstrasse.eu

GPS: 49°43'27.58'N9°6'57.65'E

Kontaktperson: Bernd Weinthäter

Tel.: 06061 / 5427 Fax: 06061 / 71102

E-Mail: g.weinthaeter@t-online.de

Ute Naas

Tel.: 06062 / 70217

E-Mail: kultur@odenwaldkreis.de

Beschreibung:

Das stillgelegte Wasserwerk liegt im obersten Teil des Ohrenbachtals unterhalb eines Wanderweges vom Weiler Bremhof zur Geyersmühle im Wald.

Direkt an der Quelle des Hangenmüllerbrunnen war die Hangenmühle gebaut. Die Gebäude wurden Anfang



des 20. Jahrhunderts abgebrochen und 1905 das aufwändige, in der Art des Jugendstiles dekorierte Wasserwerk aus Rustikal-Quadern mit pompösem Portikus sowie die Vielbrunner Wasserleitung errichtet. Im Inneren der 1969 stillgelegten Anlage ist ein noch vollständig erhaltenes Peltonrad-Pumpwerk. Unter der Federführung des Vereins Museumsstraße Odenwald-Bergstraße e.V. wurde das Wasserwerk Vielbrunn von 1994 – 1996 mit der Unterstützung zahlreicher Sponsoren fachgerecht renoviert und wieder gangbar gemacht. Bernd Weinthäter, der über ein außerordentliches Technikverständnis verfügt, sorgt ehrenamtlich dafür, dass der hydraulisch betriebene Pelton-Motor, der bis 1969 das Quellwasser in einen 170 Meter höher gelegenen Behälter pumpte und damit die Wasserversorgung von Vielbrunn sicherstellte, auch heute noch betriebsbereit gehalten wird. Mit seiner Brunnenkammer zählt das Denkmal zu den künstlerisch und technisch wertvollsten Anlagen seiner Art.

Geplante Aktivitäten:

Von 10:00 bis 18:00 Uhr: Besichtigung und Vorführung des Wasserwerkes mit Peltonrad-Pumpwerk mit sachkundigen Erläuterungen über den ganzen Tag möglich. Besucher können sich mit einem eigens für diesen Tag kreierten "Wasserwerk-Bier" erfrischen. Ebenfalls vor Ort ist an diesem Tag der Verein Museumsstraße Odenwald-Bergstraße e.V. mit einem Informationsstand. Der Verein feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Jubiläum.

Anfahrt über Bremhof:

Von B 45 auf B 47 in Richtung Amorbach, hinter Englischem Garten Eulbach links auf die L3349 in Richtung Vielbrunn, geradeaus über Kreuzung Richtung Flugplatz Vielbrunn, weiter bis Abfahrt K 94 Richtung Laudenbach. Am Weiler Bremhof vorbei auf Parkplatz. Von dort aus zu Fuß ca. 1,5 km der Beschilderung (Waldweg) folgen.

Anfahrt über Geyersmühle:

Von der B469 (z.B. Amorbach) kommend in Weilbach abbiegen auf die MIL 6, diese mündet an der Landesgrenze Bayern/Hessen in die L 3318. Parkmöglichkeiten gegenüber dem Golfclub Geierstal e.V. von dort der Beschilderung ca. 1,8 km (Waldweg) folgen.

Aktivitäten außerhalb des Mühlentages:

Jährlich geöffnet auch am "Tag des offenen Denkmals" (2. Sonntag im September). Interessierte Gruppen aus Vereinen, Organisationen oder Betrieben können darüber hinaus Besichtigungen mit dem vom Verein Museumsstraße Odenwald-Bergstraße e.V. Beauftragten Bernd Weinthäter vereinbaren (Telefon: 06061 5427; Fax: 06061 71102 oder E-Mail: g.weinthaeter@t-online.de). Weitere Informationen zum Verein Museumsstraße Odenwald-Bergstraße e.V. unter www.museumsstrasse.eu.

33. Schmid'scher Wassermotor der alten Pumpe Rothenberg

An der Landesstraße 3410 zwischen Rothenberg und Kortelshütte

64760 Oberzent - Rothenberg GPS: 49°29'26.4"N 8°55'23.1"E

www.vvrothenberg.de

Kontaktperson:

Verkehrs- und Verschönerungsverein

Rothenberg e.V. Thomas Wilcke.

Im Gässel 1, 64760 Oberzent - Rothenberg

Tel.: 06275 / 1027

E-mail: pumpe @vvrothenberg.de

Beschreibung:

Der betriebsfähig ausgestellte Wassermotor mit Drillingspumpe ist Teil eines Pumpwerkes, das von 1902 bis in die sechziger Jahre Rothenberg mit Wasser versorgte.

Die Anlage ist eine technische Rarität. Mit ihrer Hilfe gelang es, ohne den Einsatz fremder Energie, Wasser aus einer 40 Meter oberhalb der Pumpstation gelegenen, ergiebigen Quelle über einen Höhenunterschied von 280 Metern in einen Hochbehälter zu fördern. Den in historischer Zeit immer wieder auftretenden Wassernotständen in dem auf einem Sandsteinrücken gelegenen Dorf konnte damit Abhilfe geschaffen werden.

Kernstück der alten Rothenberger Wasserversorgungsanlage sind zwei Wassermotoren. Die Motoren arbeiten ähnlich einer Dampfmaschine. Jeder Motor treibt je eine dreizylindrige Pumpe an.

Aktivitäten:

Vorträge / Präsentationen, Kaffee, Kuchen und kalte Getränke.

Aktivitäten außerhalb des Mühlentages:

Führungen nach Anmeldung von Februar bis November und am Tag des offenen Denkmals.





WIR LADEN SIE EIN!

31. DEUTSCHER MÜHLENTAG

ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG AN DER WASSERMÜHLE GOLLMITZ PFINGSTMONTAG, 20. MAI 2024

Schirmherrin Frau Dr. Manja Schüle, Ministerin f. Wissenschaft, Forschung u. Kultur d. Landes Brandenburg

DAS PROGRAMM

■ 10.00 Uhr Begrüßung

- · Kai Rogozinski, Eigentümer Wassermühle Gollmitz
- · Dipl.-Ing. Erhard Jahn, Ehrenpräsident DGM
- Dr. Manja Schüle, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
- · Karina Dörk, Landrätin Landkreis Uckermark
- · Roland Klatt, Bürgermeister Gemeinde Nordwestuckermark
- · Torsten Rüdinger, Vorstand MV Berlin-Brandenburg e. V.

Anschließend Eröffnung des Mühlentages

· Dipl.-Ing. Erhard Jahn, Ehrenpräsident DGM

■ Verleihung des DGM-Preises 2024

Festprogramm 300 Jahre Wassermühle Gollmitz

- Besichtigung der Wassermühle Gollmitz (stdl. Führungen von 12:00 bis 16:00 Uhr)
- · Regionaler Garten- und Kunsthandwerkermarkt
- · Mühlenbezogene Mitmachangebote für Kinder
- · Livemusik, Bewirtung, Kutschfahrten
- Kräuterwanderungen (nach Voranmeldung)

■ Veranstaltungsort

Wassermühle Gollmitz Mühlenberg 12a . 17291 Nordwestuckermark www.wassermuehle-gollmitz.de

Jana und Kai Rogozinski, das Team der Wassermühle Gollmitz und der Vorstand der Mühlenvereinigung Berlin-Brandenburg e. V. freuen sich auf Ihren Besuch und laden herzlich zu der Eröffnungsveranstaltung ein!

Dr. Manja Schüle

Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

Jana und Kai Rogozinski

Eigentümer

der Wassermühle Gollmitz

Dipl.-Ing. Erhard Jahn

Ehrenpräsident der Deutschen Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung (DGM) e.V.

Torsten Rüdinger

Vorstand der Mühlenvereinigung Berlin-Brandenburg e. V.







